

# Last Blood

## Eine Vampirstory mit Yami und Yugi

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Part 1 - The Outcast

#### Part 1 - The outcast

Yami wischte sich mit dem Handrücken den Mund ab. Er hatte noch 2 weitere Frauen ihres Blutes beraubt und machte sich auf den Weg nach Hause. "Hm.. ich glaub mich hat vorhin jemand beobachtet. Ach so ein Schwachsinn. Wer ist schon so blöd und beobachtet einen Vampir?" Er ging zurück zu seinem Pferd und schwang sich auf dessen Rücken. Ganz gemächlich ritt er zurück in Richtung Schloss. Seine Ohren nahmen noch leise Schreie wahr. Ein paar Vampire hatten anscheinend noch nicht genug. Er dreht sich kurz um. "Nur noch eine Stunde.. dann wird es wieder hell. Das einzig dumme am Vampirleben: Ich kann keine Sonne anschauen." Keine Ahnung warum.. aber.. Yami liebte Bilder mit Sonnenuntergängen. << Wahrscheinlich weil manche Stellen dabei blutig aussehen >.< >> Er war schon auf halber Strecke als er etwas leise rascheln hörte\*. "Wer ist da?" Rief er hinter sich. Als keiner antwortete, stieg er leise vom Pferd. Er schlich zu der besagten Stelle, griff in den dortigen Busch und zog etwas dahinter hervor. Brutal schmiss er dieses etwas vor sich auf die Knie. Doch.. den kannte er doch? Diese Gestalt kannte er doch. "Bist du nicht der von vorhin.. bist du nicht Yugi?" fragte er kalt. Yugi raffte sich auf. Er rieb sich am Genick dass jetzt heftig schmerzte. "Ja.. bin ich." "Hast du mich beobachtet?" fragte der Größere weiterhin mit kalter Stimme. "Na ja.. ich ähm.." Yugi drehte angstvoll den Kopf. "Sag... hast du? Ja oder nein." Yami war leicht gereizt. Er vertrug so eine stille Art nicht. "Ja... ja.. ich bin.. dir nach... nachgelaufen." Stotterte der Kleinere. "Warum?" "Weiß nicht... ich.. du.. ähm.. ich..!" Yugi hatte die ganze Zeit nicht aufgeblickt. Plötzlich hörten beide Flügelrauschen. Ein riesiges Tier landete auf dem Hügel in der Nähe der Stelle wo die beiden standen. Als Yami sich wieder zu Yugi umdrehen wollte, war dieser verschwunden. "Hm.. komisch.. warum ist er denn weg?" Yami schwang sich wieder in den Sattel und ritt seinem Bruder entgegen. "Muss diese Verwandlung immer sein?" fragte er genervt. "Wieso? Ist doch normal. Ist irgendwas Bräuerchen?" "Nein.. sag mal.. gibt es noch andere Vampire.. ich meine in den Wäldern." "In den Wäldern? So ein scheiß. Kein Vampir hält es im Wald aus. Zumal du dich nicht verstecken kannst wenn die Sonne kommt. Warum fragst du?" "Da.. ach nichts!" Yami ritt vorbei an seinem Bruder. "Wir sehen uns dann auf dem Schloss Seto." "Na gut." Seto verwandelte sich wieder zurück und flog zum Schloss. Yami ritt ihm nach. Der Kleine ging ihm nicht aus dem Kopf. Warum war er im Wald? Er musste doch bei Tag draufgehen bei dem Sonnenlicht. "Komisch das ganze!" Yami traf kurz nach seinem

Bruder in den Schlosshof ein.

Beim Anblick der riesigen Fledermaus bekam Yugi Angst und flüchtete zurück in den Wald. Aus sicherer Entfernung beobachtete er das ganze. "Bruder.. das.. "Untier" war sein Bruder." Yugi zitterte. "Wenn er auch so.. aussieht!" Yugi sah an sich herunter. Er war froh in Lumpen gekleidet zu sein. Sein Körper war voller Schnittwunden. Menschenblut könnte sie heilen, könnte auch die Narben verschwinden lassen. Er wäre wieder so hübsch wie früher. Doch.. er wollte kein Mörder sein. Traurig ging er zum Fluss, betrachtete sich darin. Er war leichenblass, seine großen Augen waren leicht trüb. Das Haar hing ihm Strähnen über sein Gesicht. Waschen konnte er sich nur in der Quelle, die in einer Grotte war. Niemand durfte ihn sehen. Das er sein Spiegelbild sehen konnte, lag daran dass er ein Ausgestoßener war. Durch seine Verbannung war er dazu verdammt sein Gesicht und seinen Körper zu sehen. Mit allen Narben, allen Verletzungen, die er je davon getragen hatte.

Yugi setzte sich auf einen Stein und dachte an den Vampir. Wie wohl sein Name war? "Er sah.. so.. so schön aus. So süß mit den.. Ohren.. und den .. Z.. Zähnen!" Er schauderte. Am Anfang erschrak er. Yamis Zähne waren selbst für einen Vampir etwas zu groß. Doch als Yugi ihn näher betrachtete, fand er sie richtig süß. Der Kleine seufzte. "Warum machst du dir Hoffnungen du Dummkopf .. er ist ein Vampir... er kann dich nicht leiden. Du bist ein Ausgestoßener ... niemand kann dich leiden. Doch .. jemand.. einer.. kann es." Yugi redete zu sich selber. Er hatte ja sonst niemanden. Tränen kullerten über seine Wange. "Warum liebt mich niemand? Ich tu doch keinem was. Nur weil ich kein Menschenblut mag, keine Menschen töten will bin ich doch noch lange kein schlechter Vampir. Warum... warum fühlt keiner etwas für mich?" Er schluchzte, sein Kopf sank auf seine Beine, die er angewinkelt hatte. Er weinte bis er die ersten Sonnenstrahlen auf seinem Rücken spürte. Mit rotem, verheultem Gesicht machte er sich auf den Weg zu seinem zu Hause, falls man das so nennen konnte. Es war eine kleine Höhle, die mit etwas Stroh und Moos ausgelegt war. Mehr besaß er nicht außer den Kleidern, die er trug. Sie waren schon zerrissen. Seine Schuhe hatte er schon seit Ewigkeiten verloren. Er legte sich auf den Boden und rollte sich zusammen. "Gibt es den keinen für mich?" Mit Tränen in den Augen schlief er ein.

Yami stieg aus dem Sattel. Er übergab das Pferd dem Stallknecht (einem Menschen den sie nur der Arbeit wegen am Leben hielten?) und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. Kyoko wartete schon auf ihn. "Hi Yamilein! Na? Wie war´s?" "Na ja.. hab nur 3 Blut geraubt... keinen richtigen Appetit!" Sie fasste Yami an die Stirn. "Bist du krank!" << Können Vampire überhaupt krank werden Oo? >> Dieser schüttelte ihre Hand ab. "Nein.. ich hab nur was komisches erlebt. Mir ist da jemand be.. ach auch egal." Kyoku zuckte kurz. "Wie meinst du das? Hier gibt's nur unsere Sippe und die Stadt dort unten." Sagte sie verwundert. "Im Wald vorhin.. als ich in die Stadt ritt und auf dem Rückweg. Da ist mir einer begegnet. Ich glaube.. Yugi hieß er." Kurz zuckte Kyoku mit der Wimper. "Sicher? War es nicht doch ein Tier!" "Dann hab ich das erste Tier getroffen das reden kann!" meinte er brummig. "Hm... wie .. sah er denn aus?" "Hab kaum was gesehen.. etwa ein oder zwei Köpfe kleiner als ich.. die gleiche Haarfarbe soweit ich erkennen konnte. Ansonsten hab ich nichts gesehen.. er war fast komplett verdeckt!" "Hm.. da fällt mir ein... es wird von einem Ausgestoßenen erzählt... der.. na ja..!" Kyoku drückte sich rum. Sie wusste das Yami jeden Vampir für abartig hielt, der sich anderst verhielt. "Der keinen Menschen tötet und sie nicht verachtet?" Kyoku nickte. Yami schüttelte den Kopf. "Abartig ist das!" gab er knurrig

zur Antwort. "Anderst.. nicht abartig." Es passierte selten.. doch Kyoku mochte es nicht wenn man Vampire, die anderst waren als "abartig" bezeichnete. "Was denn sonst? Na auch egal.. die Sonne geht auf. Lass uns schlafen." Yami gähnte und machte sich dann auf den Weg zu seinem Sarg. "Gut.. bis morgen Abend dann!" Sie verließ das Zimmer und sah sich um. Dann verschwand sie.

Ein Geräusch weckte Yugi aus dem Schlaf. Er hörte vor seiner Höhle etwas rascheln. Er schlug erschrocken die Augen auf. "Keine Angst.. ich bin es. Ich bringe dir etwas Blut." Jemand schob Yugi eine Schale mit Blut hin. "Keine Sorge.. es ist kein Menschenblut." -Yugi krabbelte vorsichtig zum Eingang der Höhle. Gierig nahm Yugi die Schale und trank. Dieses Blut löste die Schmerzen die er immer hatte. "Warum kommst du so spät ähm.. ich meine früh!" Er hob sich sein Gewand über den Kopf, damit er nicht aus versehen in die Sonne geriet. "Ich musste noch meine.. ähm .. Sachen erledigen." Die Person hatte eine sanfte, weiche Stimme. "Warum tut ihr das? Menschen haben auch Gefühle." Die Person seufzte. "Es liegt in unserer Natur. Sag mal.. bist du heute Nacht einem anderen Vampir begegnet?" "Ja... aber er ist genauso.. brutal und kalt!" Yugi schluckte hörbar. "Wie sah er denn aus?" wollte die andere Person wissen. "Na ja.. groß.. schlank. Er saß auf seinem Pferd. Haarfarbe wie ich glaub ich. Starke Augen. Sü.. ähm.. ich meine große spitze Ohren.. Reißzähne!" "So wie du ihn beschreibst klingt es nach Yami!" "Yami?" Yugis Stimme hatte einen fragenden Ton. //So heißt er also.. Yami.. ein schöner Name.// "Bei dem würde ich aufpassen. Der ist nicht besonders freundlich." Yugi sah geknickt aus. "Gut... du .. wirst es wissen." "Ich muss wieder.. Kopf hoch. Du wirst irgendwann auch jemanden finden. Versprochen." Die Gestalt hob Yugis Kopf leicht an und wischte ihm die Tränen weg. "Glaub mir!" Yugi lächelte. "Schon besser.. also.. ich komme in zwei Tagen wieder." Damit war die Person auch wieder so schnell verschwunden wie sie gekommen war. Yugi sah ihr noch kurz nach.. dann seufzte er. "Yami.. ein sehr schöner Name. Ich.. möchte ihn wieder sehen." Yugi legte sich wieder hin und beschloss in nächste Nacht abzufangen. Vampire mussten jeden Tag blut trinken.. das wusste er. "Ich glaub nicht.. dass du .. so bist wie er gesagt hat" flüsterte er leise und schlief wieder ein, diesmal mit einem lächeln auf den Lippen.

Als er abends aufwachte leuchteten schon die Sterne. "Ich muss.. sonst verpass ich ihn noch!" Schnell zog er sich das Gewand über und machte sich auf den Weg. Wo die Vampire waren wusste er. Es dauerte nicht lange da war er auch schon beim Schloss. Wie gestern sah er die riesige Schwarze Fledermaus auffliegen. Dann hörte er Hufgetrappel. Eine schwarze Gestalt kam auf ihn zu. Er erkannte wer es war. "Yami!" flüsterte er leise.

Yami hatte den Tag über in seinem Sarg verbracht. Zur Dämmerung war er wach. Als er in der großen Versammlungshalle ankam, wo sich die Vampire normalerweise vor einem Raubzug immer trafen sah er seinen Bruder auch schon unter mehreren Vampirinnen posieren. "Wahrscheinlich langweilt er sie wieder mit seinem Gelabere. Alter Angeber." Er setzte sich wie immer an seinen Platz neben Kyoku. Eine Stunde hörte er sich das Gerede der Obervampire an, zu denen auch seine Eltern zählten. Wie immer ging es darum welche Häuser sie überfielen, allerdings tat Yami fast immer etwas anderes. Er nahm sich Häuser vor die entweder verboten waren oder die für einen anderen Vampir bestimmt waren. Unter den Vampiren gab es nämlich eine strenge Aufteilung. Jeder bekam ein Haus oder Viertel zugeteilt. Nachdem die ganze Besprechung rum war, wandte er sich kurz an seine Verlobte. "Sag meinen Eltern und

meinem Bruder ich gehe diesmal nicht mit in die Stadt!" Kyoku sah ihn erschrocken an. "Das geht nicht.. du musst. Du sollst die Frau des Bürgermeisters beißen!" "Ich will aber nicht. Die Alte ist ekelhaft." Yami spuckte vor sich auf den Boden. "Aber du musst... der Obervampir hat es gesagt." "Müssen tu ich gar nichts und wenn beiße ich wen ich will klar?" Er sah Kyoku kalt an. "Ja gut.. solange du nur weg gehst." Sagte sie kaltschnäuzig zurück. So allmählich ging ihr Yamis Art mal wieder auf die Nerven. "Tu was du willst!" Sie stand auf und gesellte sich zu Seto und Yamis Eltern. Setos angewiderter Blick interessierte ihn nicht. Er ging wie letzte Nacht in den Stall und holte sein Pferd. Er ritt gerade zum Tor raus als er an einem Baum eine Gestalt lehnen sah. An dem schmutzigen Gewand erkannte er sie sofort. Er blieb stehen und schaute nach oben. Einer nach dem anderen der Vampire machte sich auf zur Stadt. "Warum wundere ich mich nicht dich hier zu treffen!" sagte er ohne ein Gefühl in der Stimme.

\* Vampire haben ein ähnliches gehört wie Hunde.. jedenfalls in manchen Storys ^^"

<sup>2</sup> Hier halten sich die Vampire Menschen z. B. für Putzen, Pferde bzw. Tierpflege usw. also als Diener für alles praktisch.